

Konzert mit besonderem Pfiff

Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich sowie „Euregio-Expresß“

Baesweiler. Aufgabe gemeistert. Der Feuerwehr-Löschzug Loverich-Floverich erwies sich als aufmerksamer Gastgeber zum zweiten Dämmerschoppen. LG-Führer René Steinbrügger und seine Mannschaft hatten die Organisation und das Verpflegen übernommen. Ausgerichtet wurde der Schoppen von der Stadt Baesweiler im Rahmen des Kulturprogramms.

„Mit einem derartigen Andrang haben wir gar nicht gerechnet“, war Steinbrügger angenehm überrascht, aber gut vorbereitet. Die etwa 400 Gäste, unter ihnen auch der in Loverich heimische Bürgermeister Dr. Willi Linkens ließen sich mit Koteletts, Bratwürstchen und – zum Auftakt – von der Musik des Trommler- und Pfeiferkorps Loverich-Floverich verwöhnen. Unter der Leitung von Dirigent Michael Bartschat griffen die Musiker im Schatten der Pfarrkirche St. Willibrord auf schmissige Märsche und flotte Polkamelodien zurück und hatten auch noch ein „Bonbon“ anzubieten. Es hat schon Tra-



Einlage mit Dudelsack und Snare Drum: Marion Neumann und Heinz Jungbluth spielen auf.
Foto: Sigi Malinowski

dition, dass Marion Neumann den Dudelsack und ihr Bruder Heinz Jungbluth die Snare Drum spielen. Unmittelbar nach den schönen Weisen wie „Amazing Grace“ oder „Highland Cathedral“ machten sich die beiden Musiker ins schottische Edinburgh auf. Dort nehmen sie, wie vor einigen Jahren, wieder am Tattoo-Festival – eine weltbekannte Show – teil.

Im zweiten Teil des Lovericher

Konzertes griff der „Euregio-Expresß“ zu den Instrumenten. Sie trumpten unter der Leitung von Franz Worm unter anderen mit Schlagern auf: Das animierte zum Mitsingen. Kennt doch (fast) jeder „Marina“ oder auch den „Griechischen Wein“.

Der dritte Dämmerschoppen beginnt am Freitag, 4. August, um 19.30 Uhr im Settericher Burgpark statt.
(mas)